

Franckesche Stiftungen zu Halle

D. Christian Friedrich Richters, erbauliche Betrachtungen vom Ursprung und Adel der Seelen, von deren Verderben, und Wiederherstellung

Richter, Christian Friedrich

Frankfurt, 1767

VD18 13380125

VIII. Glaube, Liebe, Hoffnung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-198183

und für mit ihr in Gemeinschaft leben: Denn auf ungemeine Art wird mein Geist mit ihr gepaart.

4. Heute hab ichs recht erfahren, da Jehovah mich gestärkt: Heute hab' ichs recht gemerkt, daß Gott nichts an mir will sparen, er hat mein Gebet erhört, und mir meinen Wunsch gewährt.

5. Denn Er hat mir meine Tage auf mein Bitten abgekürzt, und des Satans Reich gestürzt. Was ich hier im Glauben sage, werden meine Augen sehn, weils wahrhaftig wird geschehn.

6. Freuet euch mit mir, ihr Frommen, daß der Herr so freundlich ist, und mit Liebe ausgerüst, also gern in uns zu kommen, und daß er sein Liebes-Spiel in uns Menschen haben will.

VIII. Glaube, Liebe, Hoffnung.

Wo rechter Glaube ist, da lebt die Hoffnung auf;

Wo Glaub und Hoffnung blüht, da folgt die Liebe drauf.

Und höret alles auf, so bleiben diese drey.

Sieh, wie am Glauben doch so viel gelegen sey!

IX. Christus ist das A. und O.

Bemühe dich nicht viel in dieser Welt zu wissen,
Such nur, daß sich dein Herz im Glauben
Jesus nah';

Wer nicht mit ganzem Ernst zu glauben ist beflissen,
Der weiß im Christenthum noch nicht das grosse A.

X.